

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Es sind noch eine Anzahl Separatabzüge des letztjährigen Weihnachtsheftchens zu haben. Einzeln 20 Rp., von 10 Exemplaren an zu 15 Rp. Bezug durch Buchdruckerei Bächler & Co., Bern.

Sitzung des Zentralvorstandes. 5. November 1938, 15 Uhr, im Lehrerinnenheim in Bern. (Protokollauszug.)

1. Die Protokolle einer Zentralvorstandssitzung und einer Bureausitzung werden genehmigt.

2. Verschiedene Institutionen wünschen unsere Mitarbeit oder verdanken unsere Spenden.

3. Über die Erbschaftsangelegenheit W. wird den Sektionen Mitteilung gemacht.

4. Frl. Reese hat auf 1. Januar 1939 ihre Stellung als Leiterin unseres Stellenvermittlungsbureaus gekündigt. Frl. Roost, die 2. Sekretärin, wird als ihre Nachfolgerin bestimmt.

5. Der Ferienkurs für « Staatsbürgerliche Erziehung » in Zürich verlief zur vollen Befriedigung aller Teilnehmer. Nr. 3 der « Lehrerinnenzeitung » berichtet ausführlich darüber.

6. Unser Verein war bei der Saffa-Bürgschaftsgenossenschaft und dem Bund Schweiz. Frauenvereine vertreten.

7. Eine Sektion erhielt eine Subvention, und das Jugendschriftenwerk wurde ebenfalls mit einer Spende bedacht.

Für die « Freunde von Neukirch » wurde ein Jahresbeitrag festgesetzt. Eine notleidende Kollegin wird unterstützt.

8. Neuaufnahmen: Sektion Aargau: M. Schaffroth, Teufenthal; Sektion Bern: Marg. Siegenthaler, Sek.-Lehrerin, Münsingen.

9. Im Heim sind zwei neue Pensionärinnen eingezogen. Eine Bügelaschmine wird angeschafft.
Die 2. Schriftführerin: M. Haegle.

An die Freunde der Schulreform! Im Frühjahr 1938 habe ich im Auftrage einer Anzahl schweizerischer Förderer der Schulerneuerung in einigen Tageszeitungen den Appell erlassen für die Herausgabe einer *Otto Glöckel-Biographie*. Leider war das Ergebnis für eine Subskription zu gering, um das Werk in Druck zu geben. Dagegen haben sich französische Schulreformer für das Manuskript interessiert, in der Absicht, das Werk in französischer Sprache erscheinen zu lassen. Sehr erfreulich wäre es aber, wenn sich vorher doch noch eine deutsche Ausgabe ermöglichen liesse, die bei Vorbestellung zum Preise von 5 Franken abgegeben werden könnte, sofern mindestens 1000 feste Abnehmer sich melden.

Es wäre sehr zu bedauern, wenn die während 16 Jahren zielbewusst betriebene Aufbauarbeit von Tausenden eifriger, intelligenter und zukunftsgläubiger Pädagogen Wiens stillschweigend in Vergessenheit geraten würde und umsonst gewesen wäre. Zugleich sollte es auch für die unter den heutigen Verhältnissen in Deutschland und Oesterreich leidenden Anhänger des Pioniers Otto Glöckel eine Aufmunterung sein, wenn es uns Schweizern gelänge, eine Otto Glöckel-Biographie im Drucke erscheinen zu lassen.

Dazu sind 5000 Franken nötig, die in Barbeiträgen von Privaten und Vereinen oder als Vorausbestellungen des Werkes zu 5 Franken einzuzahlen wären. Gerade in der heutigen Zeit des Kulturniederganges in einem Teil des deutschen Sprachgebietes darf ein so wertvolles Gedankengut aus praktischer Schul- und Erziehungsarbeit nicht in Vergessenheit geraten. Wir verwirklichen eine menschlich schöne Solidaritätsaktion, wenn es uns gelingt, durch ein relativ kleines Opfer eine möglichst grosse Auflage zu erreichen. Aus einem eventuellen Reingewinn könnte den gemassregelten Pädagogen willkommene Hilfe geleistet werden. Barbeiträge und Vorausbestellungen des Werkes können auf Postscheckkonto VIII 7956 einbezahlt werden.

Kollegin, benütze jetzt bitte diesen Einzahlungsschein und hilf mit, unsere Zeitung immer besser auszubauen. Sonst wird Dir Nr. 5 vom 5. Dezember unter Nachnahme zugestellt. Ich zähle auch auf Dich! Redaktion.

Ohne Zweifel dürfte diese Biographie nicht nur Lehrer und Schulpfleger, sondern alle in der Öffentlichkeit tätigen Personen interessieren und anregen. Sie dürfte aber auch aufzeigen, welche Kulturgüter bei uns verloren gingen, wenn reaktionäre Kräfte in unserem Staate die Oberhand gewinnen würden. Eine freiheitliche und fortschrittliche Schul- und Erziehungsarbeit, wie sie die Wiener Pädagogen unter Otto Glöckel in die Tat umgesetzt haben, ist die beste Grundlage für den dauernden Bestand der Demokratie.

Deshalb richte ich an Sie die dringende Bitte, sich an dieser Kundgebung fortschrittlicher pädagogischer Gesinnung zu beteiligen und durch dieses kleine Opfer Ihre Solidarität zu bezeugen.

J. Briner, Schulvorstand, Zürich.

Mitteilungsdienst der Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe, Zollikerstrasse 9, Zürich 8. Wir besitzen einen Restbestand des wertvollen und immer noch aktuellen Werkes von Frau Dr. M. Gagg-Schwarz *«Die Frau in der schweizerischen Industrie»*, Umfang 348 Seiten, und verkaufen das Buch zum stark reduzierten Preise von Fr. 3 für gebundene, Fr. 2 für broschiierte Exemplare. Porto zu Lasten des Bestellers.

Schweizerische Lichtbilderzentrale, Bern. Die von der Berner Schulwarte verwaltete Lichtbilderzentrale umfasst in über 2000 Serien zur Zeit rund 16,000 Diapositive. In den vier Jahren des Bestehens der Stiftung wurden nahezu 100,000 Glasbilder in Ausleihe gegeben. Neben Schulen und Erziehungsanstalten finden sie vor allem Verwendung bei kirchlichen Anlässen, bei Veranstaltungen für Volksbildung, Staatsbürgerkunde, freiwilligem Arbeitsdienst usw.

Die in den letzten zwei Jahren erstellten Heimatserien werden dank der Mitwirkung der schweizerischen Verkehrszentrale unentgeltlich ausgeliehen. Von diesen finden besonders die Serien *«Die schöne Schweiz als Reiseland»*, *«Protestantische Schweiz»*, *«Katholische Schweiz»*, *«Durchs schöne Bergell nach Lugano»*, *«Segantini»* besondere Beachtung. Zur Ergänzung der Bilderreihen über Schweizer Kunst wurden Serien erstellt über Giovanni und Augusto Giacometti, Ernst Hodel und Albert Anker. Der Vertiefung des Verständnisses der schweizerischen Eigenart dienen die Serien *«Schweizergeschichte»* und *«Schweizer Volksleben»*. Besondere Beachtung verdienen auch die Serie über das Leben Peter Roseggers und eine Bildreihe, die die Leistungen der S B B beleuchtet *«Unsere Eisenbahn in Vergangenheit und Gegenwart»*.

Das Lichtbild wird neben dem Filme immer seine pädagogischen Vorzüge bewahren, und so möchten wir Interessenten, vor allem die Lehrer, auf die reichhaltige Sammlung der Schweizerischen Lichtbilderzentrale aufmerksam machen. Kataloge und Auskünfte kostenlos durch die Berner Schulwarte.

Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Rütlistrasse 47 **Basel** Tel. 44.384

Für 8 Tage zur Ansicht.

Per Gewicht billige, maschenfeste

TRICOT-RESTEN

in Seide, Wolle oder Baumwolle. Genügend grosse Stücke zur Selbstanfertigung von Wäsche, Kleidern usw.

Verlangen Sie Gratis-Muster von modernem

Tricot-stoff
maschenfest

Tricoterie Gerber, Reinach VI

Lehrerinnen, berücksichtigt die Inserenten Eurer Zeitung!

Ihr Handarbeitsmaterial
von der

Wollenfee

NOMOTTA - Wolle in allen Farben und Qualitäten. Strumpf- und Sockenwolle.

Spezial-Konditionen für Lehrerinnen. Verlangen Sie meine reichhaltige Musterkollektion.

Wollenfee, Zweierstr. 105, Zürich